

(Workshop A / Stoos Sa 20.06.2026)

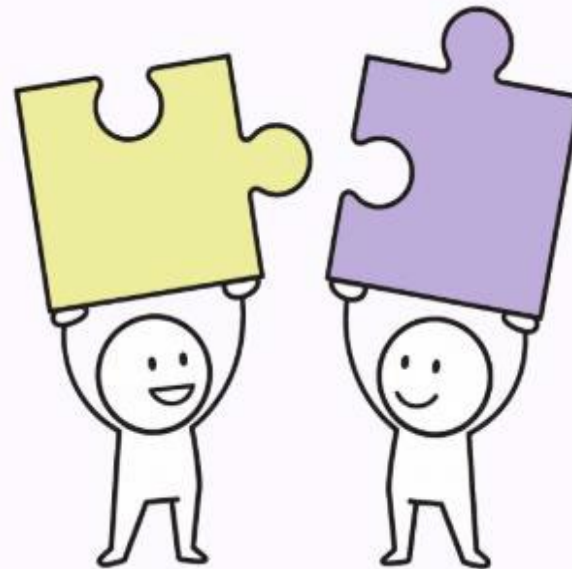
Gesundheitskonsum und Fachkräftemangel

«Die Sicht von Bürger:innen und Patient:innen»

oder

«Was Bürger:innen und Patient:innen beitragen können»

Ich will mich als Patient:in
und Bürger:in **EINBRINGEN**,
aktiv und konstruktiv das
Gesundheitssystem
MITGESTALTEN

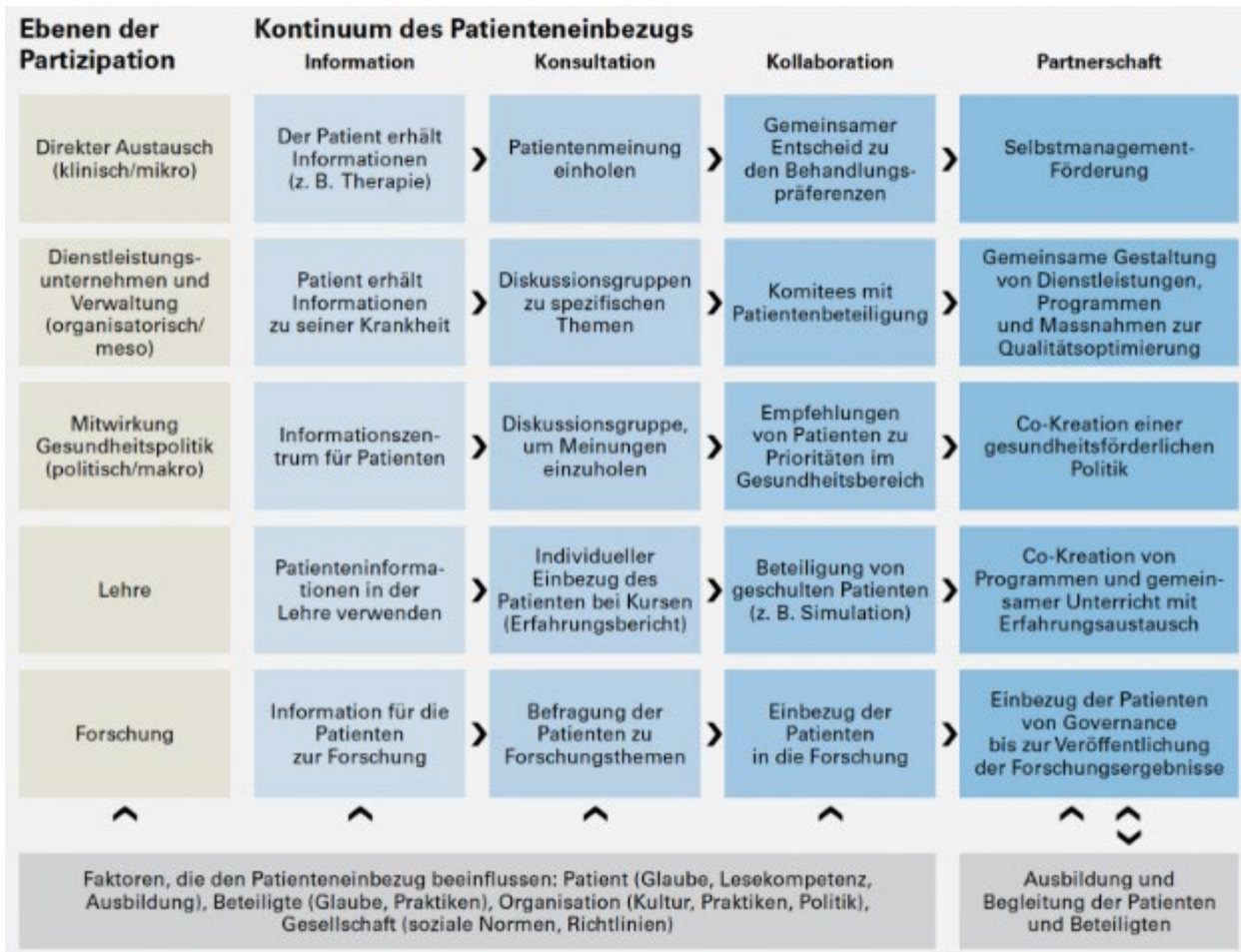


Wir wollen Sie als Patient:in
und Bürger:in **EINBEZIEHEN**,
weil Ihre Perspektive,
Erfahrung und Wissen
relevant sind.

Walter Stauffacher Co-leiter Patientenbeirat SPO

Zusammenarbeit mit Bürger:innen, Patient:innen, Angehörigen

Montreal-Modell über Patienteneinbezug



Kontinuum des Patienteneinbezuges teilt ein nach Stärke des Einbezugs von:

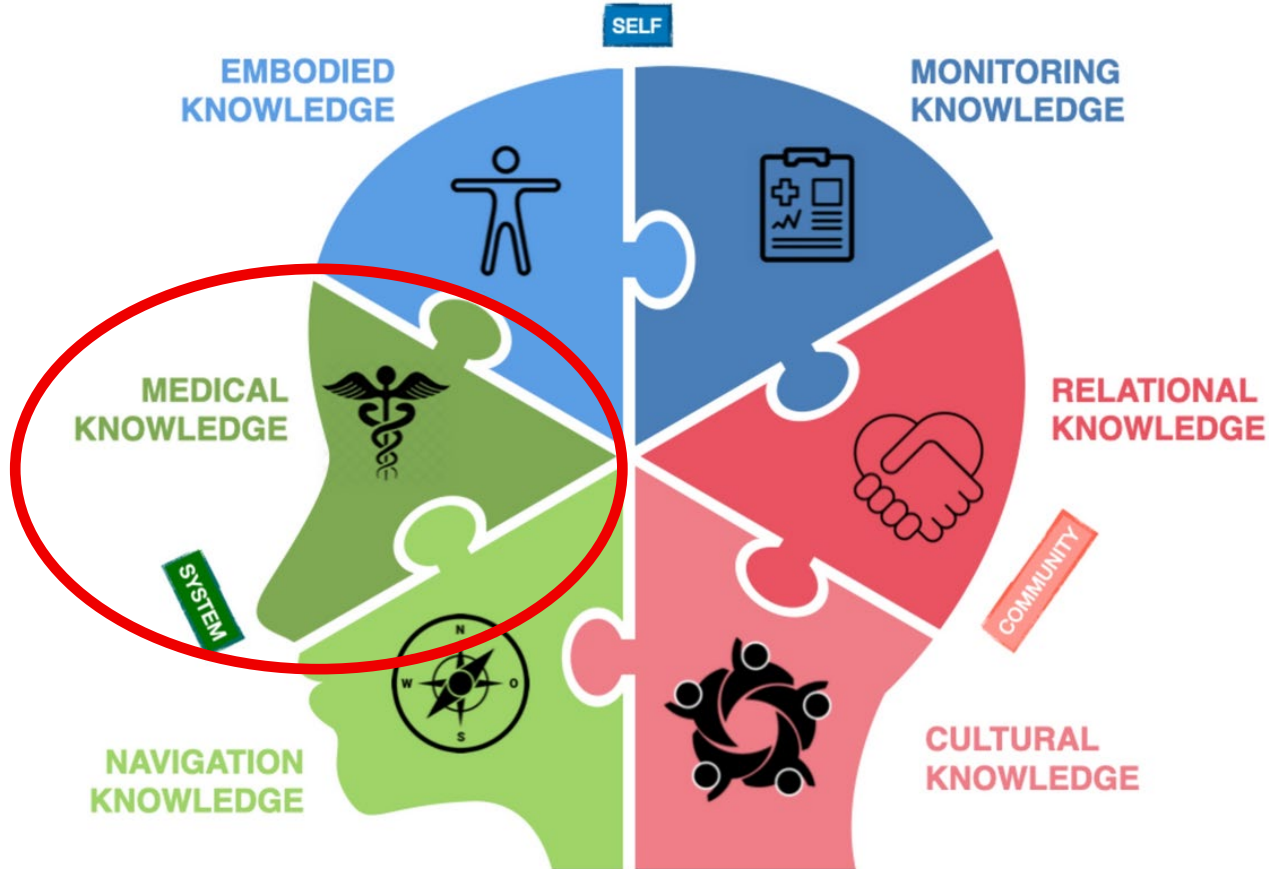
Information über Konsultation, Kollaboration bis Partnerschaft .

Bereiche des Einbezugs:

- individuelle Micro-Ebene, Patient:in und Fachperson
- Meso-Ebene bei Versorgern
- Macro-Ebene in der Politik
- Lehre & Forschung

Quelle: Spectra 125 (BAG), 11/2019
 “Betroffene einbeziehen auf allen Ebenen”

Klassifizierung von Erfahrungswissen von Patient:innen (2024)



Quelle: Dumez, V., L'Espérance, (2024) beyond experiential knowledge: a classification of patient knowledge. Social Theory & Health, 22, 173-186

6 Arten von Wissen:

- ▶ Verkörpertes Wissen
- ▶ Überwachungswissen
- ▶ Navigationswissen
- ▶ Medizinisches Wissen
- ▶ Beziehungswissen
- ▶ Kulturelles Wissen

3 Quellen des Lernens:

Selbst, System, Gemeinschaft

Patient:innen Wissen/Erfahrung entsteht durch:

- **Leben mit einer Krankheit**
- **Umgang mit dem Gesundheitssystem**
- **Austausch mit anderen Betroffenen**

Wanderunfall am Albula-Pass (Martha 27.07.2024)

Doppelspurigkeit im Prozessablauf – Bericht, Bildmaterial, Labor Samedan ignoriert

Patientinnen – Erfahrung/Wissen ignoriert → 3-fache Kosten (1'665.-)

Spital Samedan-Oberengadin 27.07.24

Diagnose Handgelenkbruch
 Behandlung Arzt und Radiologie
 Medikamente und Erstversorgung
 Überweisung KSA mit Bericht
 Inkl. Röntgenbilder digital und auf Papier

Spital KSA 28.07.24

Diagnose Handgelenkbruch (2. mal)
 Behandlung Arzt und Radiologie (2. mal)
 Medikamente und Labor (2. mal)
 Aufgebot für OP in 5 Tagen

Spital KSA 04.08.2024

OP und 1 Nacht im KSA

kpt:
KPT, Postfach, CH-3001 Bern
kpt.ch

Ihr persönliches Beratungsteam
 Kundencenter Mathias Meier
 +41 (0)58 310 98 46
 kundencenter.meier@kpt.ch
 Bern, 24. August 2023

Her
 Walter Stauffacher
 Breitenstrasse 36
 5107 Schznznach Dorf

Leistungsabrechnung

Abrechnungs-Nr.: 322917817
 Versicherte Person: Martha Stauffacher
 Polizen-Nr.: 13431240

Referenz-Nr.: 3971054
 Rechnungssteller: Kanton
 Behandlung vom: 02.07.2023
 Rechnungsbetrag: CHF 554.45

	Betrag	Franchise	Selbst-behalt	nicht versichert	unserer Leistung	Ihr Anteil
Obstetrische Krankpflegeversicherung						
- Arzt	428.90	300.00	12.90	-	116.00	312.90
- Radiologie	106.20	-	12.60	-	93.60	103.60
- Medikamente	19.35	-	1.95	-	17.40	1.95
Total CHF KVVG	554.45	-	-	-	229.00	325.45
Total CHF zu Ihren Lasten						325.45

**Samedan 27.07.24
 Arzt/Radiologie/Medis
 CHF 554.-**

kpt:
KPT, Postfach, CH-3001 Bern
kpt.ch

Ihr persönliches Beratungsteam
 Kundencenter Mathias Meier
 +41 (0)58 310 98 46
 kundencenter.meier@kpt.ch
 Bern, 19. Oktober 2023

Her
 Walter Stauffacher
 Breitenstrasse 36
 5107 Schznznach Dorf

Leistungsabrechnung

Abrechnungs-Nr.: 324163108
 Versicherte Person: Martha Stauffacher
 Polizen-Nr.: 13431240

Referenz-Nr.: 3930000
 Rechnungssteller: Kantonsspital Aarau AG, 5001 Aarau 1
 Behandlung vom: 28.07.2023
 Rechnungsbetrag: CHF 999.45 wurden dem Rechnungsbetrag bereits durch die KPT bezahlt.

	Betrag	Franchise	Selbst-behalt	nicht versichert	unserer Leistung	Ihr Anteil
Obstetrische Krankpflegeversicherung						
- Arzt	700.00	-	70.00	-	630.00	770.00
- Radiologie	299.85	-	29.985	-	269.865	299.85
- Medikamente	99.50	-	9.95	-	89.55	99.50
Total CHF KVVG	999.45	-	-	-	989.415	1'169.35
Total CHF zu Ihren Lasten						1'110.-

**KSA 28.07.24
 Arzt/Radiologie/Medis
 CHF 1'110.-**

kpt:
KPT, Postfach, CH-3001 Bern
kpt.ch

Ihr persönliches Beratungsteam
 Kundencenter Mathias Meier
 +41 (0)58 310 98 46
 kundencenter.meier@kpt.ch
 Bern, 19. September 2023

Her
 Walter Stauffacher
 Breitenstrasse 36
 5107 Schznznach Dorf

Leistungsabrechnung

Abrechnungs-Nr.: 323371444
 Versicherte Person: Martha Stauffacher
 Polizen-Nr.: 13431240

Referenz-Nr.: 3930000
 Rechnungssteller: Kantonsspital Aarau AG, 5001 Aarau 1
 Behandlung vom: 04.08.2024
 Rechnungsbetrag: CHF 2'763.00

	Betrag	Franchise	Selbst-behalt	nicht versichert	unserer Leistung	Ihr Anteil
Obstetrische Krankpflegeversicherung						
- Arzt	700.00	-	70.00	-	630.00	770.00
- Radiologie	2'063.00	-	206.30	-	1'856.70	2'063.00
- Medikamente	0.00	-	0.00	-	0.00	0.00
Total CHF KVVG	2'763.00	-	-	-	2'486.70	2'833.00
Total CHF zu Ihren Lasten						2'763.-

**KSA 04.08.24 (OP)
 Arzt/Radiologie/Medis
 CHF 2'763.-**

Qualität steht vor Kosten

Das Manifest der Qualitätsallianz

« ... ignoriert grösstenteils die **Erfahrung**, **Bedürfnisse** und die **Wünsche der Patienten** ... »

« ... sowie die **Förderung der Selbstwirksamkeit** und **Gesundheitskompetenz der Patienten und Angehörigen** anstatt ... »

Ergänzung aus Sicht von Patient:innen und Bürger:innen

Heute: Der eindimensionale und meist kurzfristige Ansatz, Massnahmen am Kriterium «tiefe Kosten» zu bewerten, ignoriert grösstenteils die Bedürfnisse und die Wünsche der Patienten und verhindert den gesellschaftlichen Nutzen besserer Behandlungsergebnisse. Der Wettbewerb um kostengünstige Leistungen setzt falsche Anreize.

3. Innovation für Prävention und Behandlung chronischer Krankheiten

Zielführend ist die Förderung der ambulanten Versorgung — ausgerichtet auf Prävention, Früherkennung, frühzeitige Behandlung — sowie die Förderung der Gesundheitskompetenz der Patienten und Angehörigen anstatt eines weiteren Ausbaus der stationären Akutversorgung, die nicht auf den Bedarf chronisch Kranker ausgerichtet ist. Deshalb fordern wir gleich lange Spiesse in der Finanzierung

Partizipation bedeutet:

- *Fachkräfte und Forschende im Gesundheitswesen **arbeiten nicht für, sondern mit** Patient:innen auf Augenhöhe*
- *Wissen und gelebte Erfahrung **anerkennen und integrieren***
- *Patient:innen **befähigen**, teilzunehmen und fundierte Entscheidungen zu treffen*
- *Patient:innen erzielen **Wirkung** in Versorgung und oder in Projekten*

**Partizipation ist kein Selbstzweck:
sie verbessert Qualität, Akzeptanz und Wirksamkeit**



Patient and Public Involvement (PPI) im Aufschwung

- **BAG fördert Mitwirkung** von Bürger:innen und Nutzer:innen des Gesundheitswesens (Strategie Gesundheit 2020, Artikel Spectra)
- **Forschungsförderer wie SNF, SPHN, Citizen Science verlangen** seit einigen Jahren vermehrt PPI in Programmen
- **Ausbildung von Patienten-Expert:innen** (EUPATI, Spitäler, Forschungseinheiten)
- **EQK-Projekte zur Förderung von PPI** (Empfehlungen, Plattform, Umsetzung)
- **Projekte an Spitälern** (Patientenräte, PPI-Programme, Guidelines, Qualität)
- Gründung **Swiss PPIE Network**, bottom-up Initiative

Entwicklung vom paternalistischen System (passiver Einbezug) zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit (Empowerment der Betroffenen)

3 Thesen: Von Betroffenen zu Partnern Mitwirkung = mehr Wirkung

- **T1: Vertrauen entsteht durch Mitwirkung**
Der effektivste Weg, Gesundheitskompetenz und Vertrauen in das System zu stärken ist: Patient:innen und Angehörige (Bürger:innen) aktiv und auf Augenhöhe einzubinden. (Mikroebene)
- **T2: Wer zahlt sollte mitbestimmen**
Bei Knappheit von Ressourcen (Fachkräftemangel/Geld) müssen die relevanten Prioritäten der Versicherten stärker gewichtet werden, als die Prioritäten der Versorger; keine falschen Anreize. (Mesoebene)
- **T3: Nichts über uns ohne uns**
Patient:innen und Bürger:innen müssen systematisch in Entscheidungsprozesse von Politik, Behörden, Verbänden, Gremien eingebunden werden. Sie müssen eine Stimme erhalten und mitwirken können. (Makroebene)





Walter Stauffacher

19.02.1960

43 Jahre verheiratet

2 Söhne

4 Enkelkinder



Ausbildung / Berufserfahrung / Skills

- ❖ El. Ing. FH, Dipl. Change Manager EWA
- ❖ Entwicklungsleiter und Head of Personal-Marketing (ABB)
- ❖ Head of Networkmanagement (Swisscom)
- ❖ Geschäftsführer (NPO), Selbständig seit 2018
- ❖ Verwaltungsratspräsident, Stiftungsrat, Gastdozent
- ❖ Leadership, Coaching, Teamentwicklung, Consulting

Chronische Krankheiten

- ❖ Koronare Herzkrankheit KHK
- ❖ 5-fach ACB-Bypass
- ❖ Polyarthrose, (Facettengelenke, Gonarthrose, Koxarthrosen)
- ❖ Spinalkanalstenose, LWS-Skoliose, aktivierte Osteochondrosis
- ❖ Rezidivierende Schmerzschübe

Erfahrungen Gesundheitswesen

- ❖ 7 Operationen, div. stat. KH-Aufenthalte
- ❖ Herz-Rehabilitation stationär
- ❖ Psychokardiologie, Psychosomatik PTBS
- ❖ Physiotherapie, MTT
- ❖ Traumatologie und Rheumatologie
- ❖ Urologie und HNO

Arbeitsgruppen - Member

- ❖ Swissmedic AG PKO
- ❖ Co-Leiter BPR (SPO)
- ❖ Präsident Herzgruppe (HGL)
- ❖ VRP und SR-Mitglied
- ❖ Unternehmer LYVO

Ressourcen – Netzwerke in der Schweiz

- PPI/E Network [Swiss PPIE Network](#)
- Swiss Clinical Trial Organisation [Patient and public involvement – scto](#)
- EUPATI Switzerland [Home - Eupati](#)
- Citizen Science Zurich [Citizen Science Zurich | Citizen Science Zurich | UZH](#)
- Unimedsuisse: Vision für Einbezug von Patient:innen und Angehörigen in Universitätsspitalern [Positionspapier_PPI.pdf](#)